

GUT beraten

– in Präsenz oder online

Fortbildungsangebote 2024
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen



Impressum

Herausgeber	Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2 77933 Lahr/Schwarzwald www.md-bw.de Verantwortlich (i. S. d. P.) Andreas Klein
Redaktion	Kerstin Beck kommunikation@md-bw.de
Bilder	©Medizinischer Dienst

Copyright

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwendung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg.

Die Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe und in unveränderter Form gestattet.

Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung enthaltener Informationen oder Teilen davon entsteht.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer gesetzlichen Kranken- und Pflegekasse auch für das Jahr 2024 unser Fortbildungsprogramm „Gut beraten“ anzubieten!

Neu ist, dass wir ab sofort auf eine Papierversion des Programmheftes verzichten und Ihnen unser Programm ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung stellen. So schonen wir wertvolle Ressourcen und tun der Umwelt etwas Gutes.

Nicht verzichten müssen Sie hingegen auf interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen, in denen unsere Expertinnen und Experten ihr Fachwissen mit Ihnen teilen. Unser Programm für das Jahr 2024 bietet Ihnen erneut eine breit gefächerte Auswahl an Themen aus nahezu allen medizinischen Fachgebieten und dem Bereich der Pflege.

Um Ihnen ein noch vielfältigeres Spektrum an Vorträgen anbieten zu können, haben wir unser Programm erweitert: Freuen Sie sich dieses Mal erstmalig auf vier Veranstaltungen aus dem Themenbereich der Qualitätsprüfungen von Pflegeeinrichtungen!

Sie haben allgemeine Fragen zum Programm? Gerne ist unsere Unternehmenskommunikation unter kommunikation@md-bw.de für Sie da. Fachliche Ansprechpersonen finden Sie direkt unter der jeweiligen Veranstaltung.

Wir freuen uns darauf, Sie auch 2024 wieder persönlich bei unseren Präsenzseminaren oder bei unseren Online-Formaten begrüßen zu dürfen!

November 2023,

Andreas Klein
Vorstandsvorsitzender

Dr. Thomas Rösel
Leitender Arzt

Unsere Standorte



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort	3
Unsere Standorte	4
Allgemeine Hinweise	6
Krankenhaus und Ambulante Vergütung	8
Allgemeine Sozialmedizin	31
Verordnungscontrolling	53
Pflege	60
Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen	64
Schneller zum Ziel: Auftragstracking – unser Service für Sie!	69

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Sie können sich per E-Mail, telefonisch oder schriftlich anmelden. Zu jeder Veranstaltung finden Sie im Programm die jeweiligen Ansprechpersonen sowie die Kontaktdaten. Anmeldungen aus Vorjahren werden nicht automatisch berücksichtigt. Es ist gegebenenfalls eine erneute Anmeldung erforderlich.

Bei Veranstaltungen mit festgelegten Terminen bitten wir aus organisatorischen Gründen um frühzeitige Anmeldung (bis spätestens drei Wochen vor dem Termin). Ist zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, wird die Veranstaltung eventuell abgesagt.

Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen werden grundsätzlich ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei einer geringeren Anzahl an Anmeldungen die Veranstaltungen nicht stattfinden können.

Evaluation

Am Ende jeder Fortbildung bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um eine Bewertung der Veranstaltung. Sie unterstützen damit die Weiterentwicklung von „Gut beraten“ – vielen Dank!

Zertifikat des Medizinischen Dienstes

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg.

Teilnehmerkreis

Die Fortbildungen „Gut beraten“ werden speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen angeboten. Sie dienen der Optimierung der Zusammenarbeit in der Einzelfallbegutachtung zwischen dem Medizinischen Dienst Baden-Württemberg und seinen Auftraggebern.

Kosten

Die Teilnahme an den „Gut beraten“-Veranstaltungen ist kostenlos.

Gerne stellen wir für gesetzliche Kranken- und Pflegekassen sowie ihre Verbände bei Bedarf individuelle, spezifische nutzerfinanzierte Fortbildungsangebote gegen entsprechende Vergütung zusammen. Bitte sprechen Sie uns an.

Download

Unter dem Link <https://www.md-bw.de/service/downloads> steht Ihnen diese Broschüre zum Download zur Verfügung.

Veranstaltungsorte

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Hauptverwaltung Lahr
Ahornweg 2
77933 Lahr/Schwarzwald

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Silberburgstraße 122
70176 Stuttgart

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5
68161 Mannheim

Die Adressen der Hauptverwaltung und der Beratungsstellen des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg finden Sie auch online unter

<https://www.md-bw.de/service/beratungsstellen>.

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?

Für weitere Informationen oder zur Buchung wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson der jeweiligen Veranstaltung oder an die dort angegebene E-Mail-Adresse.

Für redaktionelle Fragen oder zur **Anforderung weiterer Exemplare** unseres Jahresprogramms wenden Sie sich bitte an die Unternehmenskommunikation unter kommunikation@md-bw.de.

Krankenhaus und Ambulante Vergütung

Krankenhausbehandlung

KH 2	aG-DRG-System/PEPP: Neuerungen 2024	9
KH 3	Externe Qualitätssicherung im Krankenhaus	10
KH 5a	Auswahl von Krankenhausfällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl (Neueinsteiger mit wenig Vorkenntnissen)	11
KH 5b	Auswahl von Krankenhausfällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl (Fortgeschrittene)	12
KH 6	Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik: Einführung	13
KH 7	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 1: operative Fächer	14
KH 8	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 2: konservative Fächer	15
KH 9	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 1: ICD-10-GM (Diagnosen)	16
KH 10	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 2: OPS-301 (Operationen/Prozeduren)	17
KH 11	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien	18
KH 12	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 2: Spezielle Kodierrichtlinien	19
KH 13	FPV: medizinische Fallbeispiele im Zusammenhang mit den Wiederaufnahmeregelungen	20
KH 14	Fehlbelegung im Krankenhaus: medizinische und sozialrechtliche Aspekte	21
KH 15	Psychiatrische Versorgung: Psychische Erkrankungen – Einsteigerseminar Teil 1	22
KH 16	Psychiatrische Versorgung: Psychische Erkrankungen – Einsteigerseminar Teil 2	23

Ambulante Vergütung

AV 2a	EBM 2024: Einsteiger	24
AV 2b	EBM 2024: Fortgeschrittene	25
AV 3	Abrechnungsprüfung ambulantes Operieren nach § 115b SGB V	26
AV 4	Abrechnungsprüfung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach § 116b SGB V/ASV	27
AV 6a	Indikation und Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe	28
AV 6b	Abrechnungsprüfung Leistungen der künstlichen Befruchtung	29
AV 7	Ambulante Leistungsangebote mit transektoraler Wirkung und Potential zur Indikations- und Abrechnungsprüfung – z. B. §§ 64e Modellvorhaben, 115e Tagesstationäre Behandlung, 115f Spezielle sektorengleiche Vergütung, 117 HSA, 137f DMP, 132d SAPV, 140a Besondere Versorgung (Selektivverträge) im SGB V	30



Veranstaltung	KH 2
Thema	aG-DRG-System/PEPP: Neuerungen 2024
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim

Ziele und Inhalt Die durch die jährliche Überarbeitung des aG-DRG-Systems/PEPP bedingten Neuerungen und zu erwartenden Auswirkungen auf das Prüfgeschäft werden dargestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen über das neue System mit dem Schwerpunkt prüfungsrelevanter Aspekte.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die DRG-Abrechnungen prüfen oder an Pflegesatzverhandlungen teilnehmen und sich über die aktuellen Systemanpassungen informieren möchten

Ansprechperson Dr. med. Christian Kuhn-Thiel
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 3
Thema	Externe Qualitätssicherung im Krankenhaus
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über den Verfahrensrahmen und die Ergebnisse der nach § 136 SGB V gesetzlich verpflichtenden Qualitätssicherung für Krankenhäuser zu geben. Dargestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auftraggeber und beteiligte Institutionen• Überblick über Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung der Krankenhäuser• „Strukturrichtlinien“• Datengestützte externe Qualitätssicherung<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensentwicklung• Einbezogene Leistungen• Wo werden Ergebnisse publiziert?• Welche Aussagekraft haben diese Ergebnisse?• Was geschieht mit auffälligen Ergebnissen?• Indikatoren zur Krankenhausplanung: Sachstand• Neue Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst• Vergütungsrelevante Indikatoren (Zu- und Abschläge)
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 12:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Budgetverhandlungen befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Klaus Döbler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 5a – Neueinsteiger mit wenig Vorkenntnissen
Thema	Auswahl von Krankenhaufällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Anhand der Abrechnungsdaten (Daten nach § 301 SGB V) zu entscheiden, ob die Vorlage eines Falles beim Medizinischen Dienst im Hinblick auf die Frage der Fehlbelegung und/oder einer gutachterlichen Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) sinnvoll ist, ist schwierig. Grundkenntnisse medizinischer Zusammenhänge und typischer Fallkonstellationen können hierbei sehr hilfreich sein. Aus der Direktberatung zur Fallauswahl bestehen beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg umfangreiche Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Kassenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die im Rahmen der Abrechnungsprüfung mit dieser Fallauswahl befasst sind, typische Konstellationen für eine sinnvolle Fallauswahl zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.

Methode Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit

Dauer 09:30 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung sowie der ordnungsgemäßen Abrechnung befasst sind und über wenig Vorkenntnisse verfügen

Ansprechperson Dr. med. Margit Hahne
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 5b – Fortgeschrittene
Thema	Auswahl von Krankenhaufällen zur Vorlage beim Medizinischen Dienst: sinnvolle Fallauswahl
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Anhand der Abrechnungsdaten (Daten nach § 301 SGB V) zu entscheiden, ob die Vorlage eines Falles beim Medizinischen Dienst im Hinblick auf die Frage der Fehlbelegung und/oder einer gutachterlichen Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) sinnvoll ist, ist schwierig. Grundkenntnisse medizinischer Zusammenhänge und typischer Fallkonstellationen können hierbei sehr hilfreich sein. Aus der Direktberatung zur Fallauswahl bestehen beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg umfangreiche Erfahrungen.

Ziel des Seminars ist es, Kassenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die im Rahmen der Abrechnungsprüfung mit dieser Fallauswahl befasst sind, typische Konstellationen für eine sinnvolle Fallauswahl zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.

Methode Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit

Dauer 09:30 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung sowie der ordnungsgemäßen Abrechnung befasst sind und schon über Vorkenntnisse verfügen

Ansprechperson Dr. med. Margit Hahne
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 6
Thema	Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik: Einführung
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim

Ziele und Inhalt Seit 2018 müssen alle psychiatrischen, psychosomatischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhäuser in Deutschland nach dem PEPP-System abrechnen. Für alle Beteiligten, die mit Abrechnungsprüfungen im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie befasst sind, ist es unerlässlich, ein Grundverständnis für den Aufbau des Systems sowie Art und Umfang der abgerechneten medizinischen Leistungen zu entwickeln.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Einblicken zu Grundlagen der Krankenhausvergütung, Schlüsselverzeichnissen, Regelwerken und OPS-Kodes.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 09:30 Uhr – 12:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich neu in das Gebiet der Abrechnungsprüfung in Psychiatrie und Psychosomatik einarbeiten

Ansprechperson Dr. med. Christian Kuhn-Thiel
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 7
Thema	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 1: operative Fächer
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses ersten Seminarteils sind hierbei die operativen Fächer (z. B. Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie).

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer halbtags

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Prüfungsverhandlungen befasst sind

Ansprechperson Dr. med. Heinrich von Behren
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 8
Thema	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner, Teil 2: konservative Fächer
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses zweiten Seminteils sind hierbei die konservativen Fächer (z. B. Innere Medizin, Neurologie).

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 10:00 Uhr – 14:30 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind

Ansprechperson Dr. med. Frank Mörch
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 9
Thema	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse, Teil 1: ICD-10-GM (Diagnosen)
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Online-Seminar

Ziele und Inhalt	<p>Die Verschlüsselung von Diagnosen ist zentraler Bestandteil des G-DRG-Systems. In vielen Fällen sind die Diagnosen ausschlaggebend für die im Grouper ermittelte DRG und damit für die Vergütung.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb ein Verständnis des Schlüsselverzeichnisses für Diagnosen (ICD-10-GM) sehr hilfreich.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 11:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Martin Pieler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 10
Thema	Einführung in die Schlüsselerzeichnisse, Teil 2: OPS-301 (Operationen/Prozeduren)
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Online-Seminar

Ziele und Inhalt Das G-DRG-System war ursprünglich ein weitgehend diagnoseorientiertes Vergütungssystem („diagnosis-related“). Aufgrund der jährlichen Anpassungen im deutschen DRG-System haben zwischenzeitlich die medizinischen Maßnahmen (Operationen/nicht operative Prozeduren) wesentlich an Bedeutung gewonnen und es ist davon auszugehen, dass diese Bedeutung weiter steigen wird. Entsprechend ist für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ein Verständnis der Prozedurenklassifikation (OPS-301) sehr hilfreich.

Ziel des Seminars ist, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind

Ansprechperson Dr. med. Martin Pieler
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 11
Thema	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim

Ziele und Inhalt	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Allgemeinen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Hiltrud Garthe Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 12
Thema	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien, Teil 2: Spezielle Kodierrichtlinien
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim

Ziele und Inhalt	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Speziellen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Hiltrud Garthe Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 13
Thema	FPV: medizinische Fallbeispiele im Zusammenhang mit den Wiederaufnahmeregelungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt Erfahrungen aus der Begutachtungspraxis zeigen, dass Interpretation und Umsetzung der Wiederaufnahmeregelungen der FPV ein gewisses Konfliktfeld bieten. Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsfragen befasst sind, sind die medizinischen Zusammenhänge bei Wiederaufnahmen nicht immer transparent und im Rahmen der ihnen vorliegenden Daten (Abrechnungsdaten nach § 301 SGB V) oftmals schwer verständlich.

Ziel des Seminars ist es, häufige medizinische Konstellationen darzustellen und die Zusammenhänge zu vermitteln, um sowohl eine erste Einschätzung anhand der Abrechnungsdaten als auch eine weitergehende Beurteilung, z. B. nach Vorliegen eines Gutachtens durch den Medizinischen Dienst, zu ermöglichen.

Methode Gruppenarbeit

Dauer 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsfragen befasst sind

Ansprechperson Dr. med. Martin Pieler
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Veranstaltung	KH 14
Thema	Fehlbelegung im Krankenhaus: medizinische und sozialrechtliche Aspekte
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim

Ziele und Inhalt Neben den Fragen zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) zählt die Frage der Fehlbelegung zu den häufigsten Anfragen, die Kassen an den Medizinischen Dienst richten.

Ziel des Seminars ist es, Nicht-Medizinern entsprechendes medizinisches Grundlagenwissen zu vermitteln, bei welchen Krankheitsbildern/Operationen der Verdacht auf eine Fehlbelegung gerechtfertigt erscheint.

Neben Praxisbeispielen werden Beispiele aus der einschlägigen Rechtsprechung (BSG-Urteile) dargestellt und die medizinischen Zusammenhänge erläutert.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der Fehlbelegung im Krankenhaus befasst sind

Ansprechperson Dr. med. Angela Daskalakis
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1203
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung	KH 15 – Psychiatrische Versorgung
Thema	Psychische Erkrankungen Einsteigerseminar Teil 1: Allgemeine Krankheitslehre, Grundlagen der Diagnostik und Behandlung bei psychischen Erkrankungen, affektive Störungen, schizophrene Erkrankungen, psychiatrische Notfälle, Gerontopsychiatrie und organisch psychische Störungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Ziel des Seminars ist es, Grundlagen bezüglich häufiger psychischer Krankheitsbilder zu vermitteln. Kassenmitarbeiter sollen einen Überblick erhalten, was psychische Erkrankungen sind, wie man sie diagnostiziert und behandelt, wann eine Krankenhausbehandlung indiziert ist. Es werden Grundlagen der Diagnostik, medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung vermittelt.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 1 Tag

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der psychiatrischen Krankenhausbehandlung und anderen Abrechnungsfragen bei Versicherten mit psychischen Erkrankungen befasst sind.

Ansprechperson Dr. med. Jennifer Betge
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 07821 938-1231
E-Mail: heidi.van_aalderen-loschwitz@md-bw.de



Veranstaltung	KH 16 – Psychiatrische Versorgung
Thema	Psychische Erkrankungen Einsteigerseminar Teil 2: Abhängigkeitserkrankungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, Belastungsstörungen, Somatoforme Störungen, Borderline-Persönlichkeitsstörung, Essstörungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Ziel des Seminars ist es, Grundlagen bezüglich häufiger psychischer Krankheitsbilder zu vermitteln. Kassenmitarbeiter sollen einen Überblick erhalten, was psychische Erkrankungen sind, wie man sie diagnostiziert und behandelt, wann eine Krankenhausbehandlung indiziert ist. Es werden Grundlagen der Diagnostik, medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlung vermittelt.

Methode Vortrag mit Diskussion

Dauer 1 Tag

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der psychiatrischen Krankenhausbehandlung und anderen Abrechnungsfragen bei Versicherten mit psychischen Erkrankungen befasst sind.

Ansprechperson Dr. med. Jennifer Betge
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 07821 938-1231
E-Mail: heidi.van_aalderen-loschwitz@md-bw.de



Ambulante Vergütung

Veranstaltung	AV 2a
Thema	EBM 2024: Einsteiger
Termin und Ort	13.03.2024, Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung von Kenntnissen über den neuen EBM:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau, Struktur, wesentliche Unterschiede zum EBM aus dem Jahr 2023
Methode	<p>Vortrag mit Diskussion</p> <p>Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.</p>
Dauer	<p>ganztags</p>
Zielgruppe	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit vertragsärztlichen Abrechnungen / Abrechnungen nach dem EBM beschäftigen und dort praktisch tätig sind</p> <p>Hinweis: Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Abrechnungsprüfung. Dazu wird auf die anderen Module verwiesen.</p>
Ansprechperson	<p>Dr. med. Harald Wiese Anke Gabler M. A. Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de christiane.lange@md-bw.de</p>



Veranstaltung	AV 2b
Thema	EBM 2024: Fortgeschrittene
Termin und Ort	14.03.2024, Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung von Kenntnissen über den neuen EBM:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stand der EBM-/Vergütungsreform• Weiterentwicklung des EBM
Methode	<p>Vortrag mit Diskussion</p> <p>Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.</p>
Dauer	<p>ganztags</p>
Zielgruppe	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit vertragsärztlichen Abrechnungen / Abrechnungen nach dem EBM beschäftigen und dort praktisch tätig sind</p> <p>Hinweis: Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Abrechnungsprüfung. Dazu wird auf die anderen Module verwiesen</p>
Ansprechperson	<p>Dr. med. Harald Wiese Anke Gabler M. A. Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de christiane.lange@md-bw.de</p>



Ambulante Vergütung

Veranstaltung	AV 3
Thema	Abrechnungsprüfung ambulantes Operieren nach § 115b SGB V
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim oder Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung von Kenntnissen zu Abrechnungsregeln des EBM 2024 und des Vertrags nach § 115b SGB V.</p> <ul style="list-style-type: none">• Struktur und Aufbau des EBM und AOP-Vertrages• Identifizierung von Implausibilitäten bei vertragsärztlicher Abrechnung und Krankenhaus-Abrechnung sowie Korrektur derselben• Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen• Schnittstellen
Methode	<p>Vortrag und Gruppenarbeit</p> <p>Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.</p>
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die aktuell mit Abrechnungsfragen von ambulanten Operationen befasst sind. Grundkenntnisse des EBM sollten vorhanden sein.
Ansprechperson	<p>Dr. med. Harald Wiese Anke Gabler M. A. Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de christiane.lange@md-bw.de</p>



Veranstaltung	AV 4
Thema	Abrechnungsprüfung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach § 116b SGB V/ASV
Termin und Ort	15.07.2024, Mannheim

- Ziele und Inhalt**
- Vermittlung von Kenntnissen zu den Grundlagen und den bisherigen Entwicklungen der Abrechnung nach § 116b SGB V in der Fassung bis 31.12.2011 (§ 116b alt) und ab dem 01.01.2012 (ASV)
 - Mögliche Ansatzpunkte bei der Abrechnungsprüfung
 - Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen
 - Schnittstellen

Methode Vortrag mit Diskussion

Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.

Dauer ganztags

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen aus dem ambulanten oder stationären Bereich, die mit ambulanten Abrechnungsfragen befasst sind. Grundkenntnisse des EBM sollten vorhanden sein.

Ansprechperson Dr. med. Harald Wiese
Anke Gabler M. A.
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1216
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de
christiane.lange@md-bw.de



Ambulante Vergütung

Veranstaltung	AV 6a
Thema	Indikation und Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe
Termin und Ort	25.06.2024, Mannheim

Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung von Kenntnissen zum Leistungsanspruch zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe gemäß § 27a SGB V; insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">• Medizinischer Hintergrund• Gesetzliche Grundlagen• Untergesetzliche Normierung (z. B. G-BA-RL)• Leistungsanspruch und -abrechnung• Erfahrungsaustausch anhand von Fallbeispielen• Rechtsprechung
Methode	<p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Um Übermittlung allgemeiner oder konkret fallbezogener Fragestellung/Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab wird gebeten!</p>
Dauer	halb- oder ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung zur Genehmigung/Abrechnungsprüfung für Leistungen zur Kryokonservierung von Keimzellen/Keimzellgewebe befasst sind
Ansprechperson	Anke Gabler M. A. Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1216 E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de christiane.lange@md-bw.de



Veranstaltung	AV 6b
Thema	Abrechnungsprüfung Leistungen der künstlichen Befruchtung
Termin und Ort	26.06.2024, Mannheim

- Ziele und Inhalt**
- Vermittlung von Kenntnissen über die Leistungen der künstlichen Befruchtung, insbesondere
 - Gesetzliche Vorgaben
 - Richtlinie des G-BA
 - Leistungserbringungs- und Abrechnungsmöglichkeiten
 - Vorgehen und Aufgreifkriterien bei der Abrechnungsprüfung
 - Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls Besprechung von mitgebrachten Abrechnungsbeispielen

Methode Vortrag und Diskussion

Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten.

Dauer halb- oder ganztags

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit der Genehmigung und Abrechnung von Leistungen der künstlichen Befruchtung konkret beschäftigen

Ansprechperson Anke Gabler M. A.
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1216
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de
christiane.lange@md-bw.de



Ambulante Vergütung

Veranstaltung	AV 7
Thema	Ambulante Leistungsangebote mit transsektoraler Wirkung und Potential zur Indikations- und Abrechnungsprüfung – z. B. §§ 64e Modellvorhaben, 115e Tagesstationäre Behandlung, 115f Spezielle sektorengleiche Vergütung, 117 HSA, 137f DMP, 132d SAPV, 140a Besondere Versorgung (Selektivverträge) im SGB V
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Mannheim oder Stuttgart

Ziele und Inhalt Vermittlungen von Kenntnissen zu Leistungsanspruch zu o. g. Versorgungssegmenten; insbesondere zu

- Medizinischem Hintergrund
- Gesetzliche Grundlagen
- Untergesetzliche Normierung (z. B. G-BA-RL)
- Leistungsanspruch und -abrechnung
- Erfahrungsaustausch – ggf. anhand von Fallbeispielen
- Rechtsprechung

Methode Vortrag und Diskussion

Um Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen/Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld wird gebeten.

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Entwicklung und Umsetzung von Abrechnungskonzepten bzw. mit der Bearbeitung zur Genehmigung/Abrechnungsprüfung für vorbezeichnete Leistungen befasst sind

Ansprechperson Anke Gabler M. A.
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1216
E-Mail: anja.muellerleile@md-bw.de
christiane.lange@md-bw.de

Allgemeine Sozialmedizin

Arbeitsunfähigkeit

AU 1	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit Basisinformationen, besonders für (Wieder-) Einsteiger	33
AU 3	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen	34
AU 4	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I	35
AU 5	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen II	36

Ansprüche gegenüber Dritten

AGD 1	Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV	37
--------------	---	----

Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

NUB 1	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Einführungsseminar	38
NUB 2	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Vertiefungsseminar	39
NUB 3	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus	40

Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

VR 1	Sozialmedizinische Grundlagen der Vorsorge und Rehabilitation für (Wieder-) Einsteiger	41
VR 2	Neurologische Rehabilitation	42
VR 3	Rehabilitationssport und Funktionstraining	43
VR 4	Sozialmedizinische Grundlagen des langfristigen Heilmittelbedarfs nach § 32 Abs. 1a SGB V	44

Hilfsmittel

HM 1	Hilfsmittelbegutachtung unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen (für Einsteiger)	45
HM 4	Rollstuhlversorgung (Spezialseminar)	46
HM 6	Orthesenversorgung (Spezialseminar)	47
HM 7	Therapieunterstützende Hilfsmittel	48

Medizin und Pflege

MP 1	Fallbearbeitung „Häusliche Krankenpflege“	49
MP 2	Pflege chirurgisch hergestellter Öffnungen eines Hohlorgans zur Körperoberfläche	50
MP 3	Außerklinische Intensivpflege (AKI)	51

Arzneimittel

AM 1	Leistungsrechtliche Beurteilung von importierten Fertigarzneimitteln, von Fertigarzneimitteln im Off-Label-Use sowie von Cannabinoiden in der ambulanten Versorgung	52
-------------	---	----



Veranstaltung	AU 1
Thema	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit Basisinformationen, besonders für (Wieder-) Einsteiger
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachtenfragen bei Arbeitsunfähigkeit, Regelung der Zusammenarbeit nach der Begutachtungs-Richtlinie, Inhalte der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses, Organisation der Zusammenarbeit zwischen Krankenkasse und Medizinischem Dienst Baden-Württemberg und der Auftrags erledigung bei Arbeitsunfähigkeit (persönliche Fallberatung, Begutachtung nach Aktenlage und mit Untersuchung)

Methode Vortrag mit Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dauer 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter im Bereich Krankengeld, Krankengeld-Fallmanagerinnen und Krankengeld-Fallmanager, besonders in der Anfangsphase ihrer Tätigkeit oder als Auffrischung bei langjähriger Tätigkeit bzw. Wiedereinstieg

Ansprechperson Dr. med. Rüdiger Freudenstein
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1214
E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



Arbeitsunfähigkeit

Veranstaltung	AU 3
Thema	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachtenfragen bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen. Vermittlung von Grundkenntnissen über Rückenschmerzen, Bandscheibenerkrankungen und degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, Hinweise zu Therapieansätzen, typischen Verläufen und psychosomatischen sowie psychosozialen Zusammenhängen, Identifikation möglicher Berufskrankheiten (BK 2108, BK 2109).

Methode Vortrag, Gruppenarbeit und Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dauer 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Erfahrenere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement

Ansprechperson Dr. med. Rüdiger Freudenstein
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1214
E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



Veranstaltung	AU 4
Thema	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I
Termin und Ort	18.06.2024, Mannheim

Ziele und Inhalt Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere durch:

- Affektive Störungen
- Anpassungsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)
- Angststörungen, Zwangsstörungen

Methode Vortrag und Fallbesprechungen

Dauer 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement

Ansprechperson Dr. med. Jennifer Betge
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 07821 938-1231
E-Mail: heidi.van_aalderen-loschwitz@md-bw.de



Arbeitsunfähigkeit

Veranstaltung	AU 5
Thema	Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen II
Termin und Ort	16.07.2024, Mannheim

Ziele und Inhalt Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere bei:

- Somatoformen Störungen
- Suchterkrankungen
- Essstörungen
- Schizophrenie
- Borderlinestörung

Methode Vortrag und Fallbesprechungen

Dauer 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement, die idealerweise bereits am Einführungskurs „Fallbearbeitung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen I“ (Veranstaltung AU 4) teilgenommen haben

Ansprechperson Dr. med. Jennifer Betge
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 07821 938-1231
E-Mail: heidi.van_aalderen-loschwitz@md-bw.de



Veranstaltung	AGD 1
Thema	Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung medizinischer und rechtlicher Aspekte, die der Erkennung aussichtsreicher Ersatzfälle und der gezielten Fragestellung und Weiterleitung an den Medizinischen Dienst dienen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Gesichtspunkte<ol style="list-style-type: none">a) Gesetzliche Regelungenb) Rechtsprechungc) Wissenschaftliche Veröffentlichungen2. Berufskrankheiten, Beispiele<ol style="list-style-type: none">a) Bösartige Neubildungenb) Wirbelsäulen-Erkrankungenc) Zuletzt neu aufgenommene Berufskrankheiten3. Arbeitsunfälle – Verletzungen folgender Körperregionen als Beispiele:<ol style="list-style-type: none">a) Kopfb) Schulter/Armc) Wirbelsäuled) Beine) Ausschluss einer Verletzungf) Indirekte Unfallfolgen
Methode	Vortrag und Falldiskussion
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die in Fragen von Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV und in Regressfragen betraut sind
Ansprechperson	Dr. med. Rüdiger Freudenstein Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: myriam.greber@md-bw.de



Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Veranstaltung	NUB 1
Thema	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Einführungsseminar
Termin und Ort	12.03.2024, Stuttgart

Ziele und Inhalt	<p>Sozialrechtlicher Rahmen der Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) vor dem Hintergrund der Vorgaben des § 2 Abs. 1a SGB V.</p> <p>Inhalte der Rechtsprechung sowie der Begutachtungsanleitung NUB und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der Gemeinschaft der Medizinischen Dienste werden auf konkrete Leistungsanfragen im ambulanten Sektor angewandt.</p>
Methode	<p>Einführung in die ambulante NUB-Begutachtung mittels Vortrag, ergänzend Vorstellung einiger Fallbeispiele zu NUB im ambulanten Bereich.</p> <p>Die für Sie aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer abgefragt.</p>
Dauer	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen ohne oder mit wenig Vorkenntnissen, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung entscheiden
Ansprechperson	Dr. med. Kai Schommer Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0761 45921-3612 E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



Veranstaltung	NUB 2
Thema	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung – Vertiefungsseminar
Termin und Ort	16.04.2024, Stuttgart

Ziele und Inhalt Abstimmung der Vorgehensweise bei der Fallberatung und Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) vor dem Hintergrund der Vorgaben des § 2 Abs. 1a SGB V.

Inhalte der Rechtsprechung und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der Gemeinschaft der Medizinischen Dienste werden auf konkrete Leistungsanfragen im ambulanten Sektor angewandt.

Methode Vortrag und Diskussion zu NUB anhand von Fallbeispielen.

Die für Sie aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei den Teilnehmenden abgefragt.

Dauer 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen mit Vorkenntnissen im NUB-Bereich, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung entscheiden

Ansprechperson Dr. med. Kai Schommer
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0761 45921-3612
E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Veranstaltung	NUB 3
Thema	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus
Termin und Ort	14.05.2024, Stuttgart

Ziele und Inhalt Abstimmung der Vorgehensweise bei der Fallberatung und Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) im stationären Sektor (vor- und vollstationär) vor dem Hintergrund der Sozialrechtsprechung und der Sozialgesetzgebung.

Methode Vortrag und Diskussion zu NUB oder nicht-medikamentösen ZE-Entgelten in neuer Indikation oder unsicherer Evidenz.

Die aktuell relevanten Methoden werden nach Anmeldung bei jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer abgefragt.

Dauer 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden beschäftigen

Ansprechperson Dr. med. Kai Schommer
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0761 45921-3612
E-Mail: nicole.reuter@md-bw.de



Veranstaltung	VR 1
Thema	Sozialmedizinische Grundlagen der Vorsorge und Rehabilitation für (Wieder-) Einsteiger
Termin und Ort	22.02.2024, Online-Seminar

Ziele und Inhalt Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen unter Berücksichtigung sozialmedizinischer und gesetzlicher Grundlagen. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll bzw. erforderlich ist.

Inhalte:

- Erläuterung notwendiger Grundlagen und Definitionen (u. a. Begutachtungsanleitung Vorsorge und Rehabilitation, ICF)
- Darstellung aktueller Entwicklungen
- Der Rehabilitationsprozess
- Das Muster 61 verstehen und auswerten

Methode Vortrag und Diskussion

Dauer 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die in die Bearbeitung von Anträgen auf Vorsorgeleistungen und Rehabilitation eingearbeitet werden

Ansprechperson Dr. med. Helen Obermann
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0721 91261-1275
E-Mail: reha@md-bw.de



Veranstaltung	VR 2
Thema	Neurologische Rehabilitation
Termin und Ort	09.04.2024, Mannheim

Ziele und Inhalt Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf neurologische Rehabilitation unter Berücksichtigung sozialmedizinischer und gesetzlicher Grundlagen. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll bzw. erforderlich ist.

Inhalte:

- Erläuterung notwendiger Grundlagen (u. a. Begutachtungsanleitung Vorsorge und Rehabilitation, BAR-Empfehlungen einschließlich Phasenmodell, ICF)
- Praxisnahe Darstellung relevanter Assessments
- Neu: Aktuelles aus der neurologischen Rehabilitation
- Fallbeispiele

Methode Vortrag und Diskussion

Dauer 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf neurologische Rehabilitation bearbeiten

Ansprechperson Dr. med. Helen Obermann
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0721 91261-1275
E-Mail: reha@md-bw.de



Veranstaltung	VR 3
Thema	Rehabilitationssport und Funktionstraining
Termin und Ort	07.05.2024, Online-Seminar

Ziele und Inhalt Ziel dieser Fortbildung ist die sachgerechte Bearbeitung von Anträgen auf Rehabilitationssport oder Funktionstraining. Neben der Darstellung von Grundlagen wird auch Hintergrundwissen vermittelt. Es werden Hinweise gegeben, wann eine gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes sinnvoll ist.

Inhalte:

- Darstellung der gesetzlichen Grundlagen
- Erläuterung der Rahmenvereinbarung: Rehabilitationssport und Funktionstraining
- Besondere Indikationen und Herzsport
- Sonstige Aspekte

Methode Vortrag und Diskussion

Dauer 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf Rehabilitationssport und Funktionstraining bearbeiten

Ansprechperson Dr. med. Helen Obermann
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0721 91261-1275
E-Mail: reha@md-bw.de



Veranstaltung	VR 4
Thema	Sozialmedizinische Grundlagen des langfristigen Heilmittelbedarfs gemäß § 32 Abs. 1a SGB V
Termin und Ort	06.06.2024, Online-Seminar

Ziele und Inhalt Ziel ist die Stärkung der Fachkompetenz hinsichtlich der Bearbeitung von Anträgen auf langfristigen Heilmittelbedarf nach § 32 Absatz 1 a SGB V bzw. § 8 der Heilmittel-Richtlinie. Hierzu zählen die sachgerechte Einordnung und Beurteilung eines vorgelegten Antrags einschließlich der dazugehörigen Heilmittelverordnung und die gezielte Einschaltung des Medizinischen Dienstes.

Inhalte:

- Erläuterung der erforderlichen Grundlagen (Heilmittel-Richtlinie und -Katalog, Begutachtungsanleitung u. a. hinsichtlich eines langfristigen Heilmittelbedarfs)
- Darstellung einzelner Krankheitsbilder aus der Anlage 2 der Heilmittel-Richtlinie
- Beispiele für vergleichbar schwere dauerhafte Schädigungen im Rahmen von Diagnosen, die nicht in Anlage 2 gelistet sind

Methode Vortrag und Diskussion

Dauer 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf langfristige Heilmitteltherapie bearbeiten

Ansprechperson Dr. med. Helen Obermann
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim
Telefon: 0721 91261-1275
E-Mail: reha@md-bw.de



Veranstaltung	HM 1
Thema	Hilfsmittelbegutachtung unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen (für Einsteiger)
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen aus sozialmedizinischer Sicht: <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen für die Versorgung mit Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln (SGB V und XI),• BSG-Rechtsprechung,• Hilfsmittel-Richtlinien,• Bedeutung und Aufbau des Hilfsmittelverzeichnisses
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de



Veranstaltung	HM 4
Thema	Rollstuhlversorgung (Spezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	Darstellung der sozialmedizinischen Voraussetzungen für die Begutachtung von Rollstuhlversorgungen: <ul style="list-style-type: none">• Produkte unter Berücksichtigung des Hilfsmittelverzeichnisses,• Darstellung der sozialmedizinischen Leistungsvoraussetzungen für die einzelnen Produkte
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de



Veranstaltung	HM 6
Thema	Orthesenversorgung (Spezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	Darstellung der sozialmedizinischen Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none">• Produkte unter Berücksichtigung der medizinischen Indikationen und des Hilfsmittelverzeichnisses,• Abgrenzung konfektionierter vs. individuell gefertigter Produkte,• Abgrenzung zu neueren Entwicklungen wie Exoskelette und funktionelle Elektrostimulation.
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de



Hilfsmittelversorgung

Veranstaltung	HM 7
Thema	Therapieunterstützende Hilfsmittel
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart

Ziele und Inhalt	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen aus sozialmedizinischer Sicht zur PG 32 „Therapeutische Bewegungsgeräte“, PG 10 „Gehhilfen“ zum Gehtraining, nicht gelistete Hilfsmittel wie Galileo, Giger MD und InnoWalk.
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechperson	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Thorsten Imhof Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 5, 68161 Mannheim Telefon: 0621 42608-4571 E-Mail: hilfsmittel@md-bw.de

Veranstaltung	MP 1
Thema	Fallbearbeitung „Häusliche Krankenpflege“
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Fach- und sachgerechtes Fallmanagement ärztlicher Verordnungen für behandlungspflegerische Maßnahmen.

Vorstellung der Vorgehensweise für:

- Richten und Verabreichen der Medikamente
- Kompressionstherapie
- Verbandwechsel
- Sonstige

Erarbeitung eines Konzeptes für die effiziente Fallsteuerung anhand von Fallbeispielen.

Methode Fachvortrag

Dauer 4 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen

Ansprechperson Dr. med. Dieter Gutensohn
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn
Frau Kathrin Kögler
Telefon: 0761 45921-3536
E-Mail: medizinpflege@md-bw.de



Veranstaltung	MP 2
Thema	Pflege chirurgisch hergestellter Öffnungen eines Hohlorgans zur Körperoberfläche
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Anlageprinzip und pflegerische Versorgung verschiedener Stomata: <ul style="list-style-type: none">• Colostoma• Jejunostoma• Urostoma• PEG-Sonde• SPK (suprapubischer Blasendauerkatheter)
Methode	Fachvortrag
Dauer	ca. 2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Krankenkassen
Ansprechperson	Dr. med. Dieter Gutensohn Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn Frau Kathrin Kögler Telefon: 0761 45921-3536 E-Mail: medizinpflege@md-bw.de

Veranstaltung	MP 3
Thema	Außerklinische Intensivpflege (AKI)
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt Gesetzliche Grundlagen, medizinische Grundlagen und Begutachtungsgrundsätze bei

- Häuslicher Beatmung
- Anfallsleiden
- Kindergarten- und Schulbegleitung
- Weitere Themen nach Vereinbarung

Methode Fachvortrag

Dauer ca. 3 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Krankenkassen

Ansprechperson Dr. med. Dieter Gutensohn
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn
Frau Kathrin Kögler
Telefon: 0761 45921-3536
E-Mail: medizinpflege@md-bw.de



Arzneimittel

Veranstaltung	AM 1
Thema	Leistungsrechtliche Beurteilung von importierten Fertigarzneimitteln, von Fertigarzneimitteln im Off-Label-Use sowie von Cannabinoiden in der ambulanten Versorgung
Termin und Ort	09.04.2024, Stuttgart, alternativ: online

Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Medizinische und rechtliche Grundlagen• Vorgehen bei der Begutachtung• Beispiele• Unterlagen für die effektive Begutachtung durch den Medizinischen Dienst
Methode	Vortrag und Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
Dauer	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in der Auftragsbearbeitung
Ansprechperson	Dr. med. Reinhild Bücheler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Meersburger Str. 3, 88213 Ravensburg Telefon: 0751 36352-6925 E-Mail: regina.grimm@md-bw.de

Verordnungscontrolling

Wirtschaftlichkeitsprüfung

WP 1	Arzneimittel: Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V	54
WP 2	Heilmittel: Leistungsgewährung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung	55

Wissensvermittlung

WM 1	Chronische Krankheiten	56
WM 2	Heilmitteltherapie: Maßnahmen der Physikalischen Therapie	58



Wirtschaftlichkeitsprüfung

Veranstaltung	WP 1
Thema	Arzneimittel: Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V
Termin und Ort	nach Vereinbarung

- Ziele und Inhalt**
- Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses und vertraglichen Regelungen in Baden-Württemberg zur Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V
 - Wissensvermittlung über den praktischen Ablauf des Prüfverfahrens in Baden-Württemberg, Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten

Methode Vortrag und Diskussion

Dauer halbtags

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versichertenberatung

Ansprechperson Dr. med. Petra Schaudt
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 07821 938-1155
E-Mail: petra.schaudt@md-bw.de



Veranstaltung	WP 2
Thema	Heilmittel: Leistungsgewährung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	<p>Gewährung von Heilmittelverordnungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen• Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses <p>Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertragliche Regelungen• Ablauf des Prüfverfahrens• Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten• Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung mit Praxisbezug <p>-> In Ergänzung wird die Teilnahme an WM 2: Wissensvermittlung Heilmitteltherapie empfohlen.</p>
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	halbtags (ca. 4 Stunden)
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versichertenberatung
Ansprechperson	Karen Preisler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@md-bw.de



Veranstaltung	WM 1
Thema	Chronische Krankheiten
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt

Durch verbessertes Wissen über Krankheitsbilder bzw. Therapiemöglichkeiten soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden. Je nach Krankheitsbild kann sich dies auf verschiedene Leistungsbereiche (Pflege, AU, Arzneimittel, Reha, etc.) auswirken.

1. Vermittlung medizinischer Grundkenntnisse zu ausgewählten chronischen Krankheiten („Volkskrankheiten“), die in der täglichen Praxis aufgrund ihrer Häufigkeit bzw. Kostenrelevanz eine besondere Rolle spielen, z. B.:
 - Diabetes mellitus Typ 2
 - Bluthochdruck
 - Arteriosklerose und ihre Folgen (Koronare Herzkrankheit/Herzinfarkt/Schlaganfall, etc.)
 - Übergewicht/Adipositas
 - Weitere Themen nach Absprache möglich
2. Darstellung der Behandlungsmethoden und Behandlungspfade einschließlich neuer Therapieverfahren, die in der Öffentlichkeit aktuell diskutiert und mit denen die Krankenkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vom Versicherten konfrontiert werden, z. B. neue Medikamente, individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)
3. Darstellung und Diskussion häufiger sozialmedizinischer Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Empfehlungen, etc.



Methode	Vortrag und Diskussion Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld
Dauer	nach Absprache (2 Stunden bis ganztags)
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen
Ansprechperson	Dr. med. Petra Schaudt Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1155 E-Mail: petra.schaudt@md-bw.de



Veranstaltung	WM 2
Thema	Heilmitteltherapie: Maßnahmen der Physikalischen Therapie
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt

Durch verbessertes Wissen über die verschiedenen Behandlungsmethoden bzw. Möglichkeiten der Heilmitteltherapie soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden.

1. Vermittlung von Grundkenntnissen in den Techniken der Physikalischen Therapie, um Inhalte der verschiedenen Behandlungsformen zu kennen und qualifiziert mit dem Vertragspartner kommunizieren zu können:
 - Allgemeine Bewegungstherapie (Übungsbehandlung; Allgemeine Krankengymnastik; Chirogymnastik)
 - KG-Gerät
 - Manuelle Therapie
 - Spezielle Krankengymnastik (KG-ZNS)
 - Standardisierte Heilmittelkombination
 - Manuelle Lymphdrainage
 - Ergänzende Maßnahmen (z. B. Wärmetherapie, Elektrotherapie)
 - Telemedizinische Heilmittelbehandlungen
 - Heilmitteltherapie am Beispiel Schlaganfall (fakultativ)
2. Abgrenzung zwischen den einzelnen Leistungen mit praktischem Bezug
3. Darstellung und Diskussion häufiger Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Rahmenempfehlungen etc.



Methode	Vortrag und Diskussion Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in der Kostensteuerung
Ansprechperson	Karen Preisler Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr/Schwarzwald Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@md-bw.de

Pflege

Pflegeversicherung

PV 4	Pflegebegutachtung mit Hilfe des Begutachtungsinstruments (BI)	61
PV 5	Empfehlungen innerhalb der Pflegebegutachtungen	62
PV 6	Risikofaktoren und Determinanten von Pflegebedürftigkeit	63



Veranstaltung	PV 4
Thema	Pflegebegutachtung mit Hilfe des Begutachtungsinstruments (BI)
Termin und Ort	nach Vereinbarung

- Ziele und Inhalt**
- Grundsätze zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
 - Pflegefachliche Konkretisierung der Module und der Abstufung der Selbständigkeit
 - Einschätzung des Pflegeaufwandes der Pflegepersonen, der Sicherstellung der Pflege und der Ursachen der Pflegebedürftigkeit
 - Empfehlungen und Prognose

Methode Fachvortrag und Gruppenarbeit

Dauer 4 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen

Ansprechperson

Region Franken/Neckar-Enz:
Saskia Dürr, BA Angewandte Gesundheitswissenschaften

Region Oberschwaben/ Stuttgart:
Natalja Belinder, MBA

Region Mittlerer Neckar/Ostwürttemberg:
Vanessa Sasse, BA Pflege/Pflegemanagement

Region Karlsruhe/Rhein-Neckar:
Bruno Herold, Diplom-Pflegewirt (FH)

Team Südbaden:
Annette Buchmüller, PDL in Altenheimen und Sozialstationen

Team Schwarwald-Hegau:
Freya Strüwe, Diplom-Pflegewirtin (FH)

Überregionale Veranstaltungen:
Birgit Gelse, Diplom-Pflegewirtin (FH),
Judith Vogt, BA Management Gesundheits- und Pflegeberufe

Telefon: 07231 1439-3333

E-Mail: verbundleitung7@md-bw.de



Pflegeversicherung

Veranstaltung	PV 5
Thema	Empfehlungen innerhalb der Pflegebegutachtungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Beratungsempfehlungen, Hilfsmittlempfehlungen, Rehabilitationsempfehlungen, Präventionsempfehlungen
Methode	Fachvortrag
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechperson	Dr. med. Dieter Gutensohn Medizinischer Dienst Baden-Württemberg Urbanstraße 30, 74072 Heilbronn E-Mail: verbundleitung7@md-bw.de



Veranstaltung	PV 6
Thema	Risikofaktoren und Determinanten von Pflegebedürftigkeit
Termin und Ort	nach Vereinbarung

- Ziele und Inhalt**
- Der Zustand der Pflegebedürftigkeit
 - Determinanten der Pflegebedürftigkeit
 - Fallbeispiele zur Einschränkung der Fähigkeiten und der Selbstständigkeit und zum Umfang der Pflegebedürftigkeit (Demenz, Depression bei beginnender Demenz, Morbus Parkinson, Schenkelhalsfraktur)
 - Hilfreiche Fragen zum Vorliegen der Pflegebedürftigkeit

Methode Fachvortrag und Gruppenarbeit

Dauer 4 Stunden

Zielgruppe Sachbearbeiterinnen, Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen

Ansprechperson

Region Franken/Neckar-Enz:
Saskia Dürr, BA Angewandte Gesundheitswissenschaften

Region Oberschwaben/ Stuttgart:
Natalja Belinder, MBA

Region Mittlerer Neckar/Ostwürttemberg:
Vanessa Sasse, BA Pflege/Pflegemanagement

Region Karlsruhe/Rhein-Neckar:
Bruno Herold, Diplom-Pflegewirt (FH)

Team Südbaden:
Annette Buchmüller, PDL in Altenheimen und Sozialstationen

Team Schwarwald-Hegau:
Freya Strüwe, Diplom-Pflegewirtin (FH)

Überregionale Veranstaltungen:
Birgit Gelse, Diplom-Pflegewirtin (FH),
Judith Vogt, BA Management Gesundheits- und Pflegeberufe

Telefon: 07231 1439-3333

E-Mail: verbundleitung7@md-bw.de

Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

QP 1	Strukturmodell	65
QP 2	Qualitätsprüfrichtlinie ambulante Betreuungsdienste	66
QP 3	Qualitätsprüfung nach § 114 ff SGB XI	67
QP 4	Neue Qualitätsprüfrichtlinie ambulant nach § 114 ff SGB XI	68



Veranstaltung	QP 1
Thema	Strukturmodell
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Historie und Grundlagen des Strukturmodells, Rechtliche Aspekte
Methode	Fachvortrag
Dauer	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
Ansprechperson	Sabine Schock, Referentin für Qualifizierung, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: sabine.schock@md-bw.de



Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

Veranstaltung	QP 2
Thema	Qualitätsprüfrichtlinie ambulante Betreuungsdienste
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Vorstellung der Qualitätsprüfrichtlinie, Ablauf einer Qualitätsprüfung
Methode	Fachvortrag
Dauer	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
Ansprechperson	Sabine Schock, Referentin für Qualifizierung, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: sabine.schock@md-bw.de



Veranstaltung	QP 3
Thema	Qualitätsprüfung nach § 114 ff SGB XI
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Gesetzliche Grundlagen, Qualitätsprüfrichtlinie, Ablauf einer Qualitätsprüfung, Aufbau des Prüfberichts
Methode	Fachvortrag
Dauer	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
Ansprechperson	Sabine Schock, Referentin für Qualifizierung, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: sabine.schock@md-bw.de



Qualitätsprüfung Pflegeeinrichtungen

Veranstaltung	QP 4
Thema	Neue Qualitätsprüfrichtlinie ambulant nach § 114 ff SGB XI
Termin und Ort	nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt	Vorstellung der geänderten Prüfsystematik
Methode	Fachvortrag
Dauer	10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter von Pflegekassen
Ansprechperson	Sabine Schock, Referentin für Qualifizierung, Verbund Qualitätsprüfungen Pflegeeinrichtungen E-Mail: sabine.schock@md-bw.de

Schneller zum Ziel: Auftragstracking – unser Service für Sie!

Sie müssen viele telefonische oder schriftliche Anfragen zum aktuellen Bearbeitungsstand von Vorgängen beantworten? Dann wissen Sie: Das Recherchieren und Nachfragen kostet bei allen Beteiligten Zeit! Und es verzögert zudem die eigentliche Fallbearbeitung.

Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen unser Auftragstracking – ein innovativer und kennwortgeschützter Online-Service, den Sie jederzeit für Ihre Arbeit nutzen können. Damit Sie immer den Bearbeitungsstand Ihrer offenen Aufträge im Blick behalten!

So funktioniert das Auftragstracking:

Auf unserer Webseite **www.md-bw.de** wählen Sie im Bereich „**Service**“ den Menüpunkt „**Extranet**“ aus und gelangen so zum Auftragstracking. Username und Passwort erhalten Sie bei unseren Ansprechpartnerinnen.

Nach erfolgreicher Anmeldung in unserem System können Sie einfach die Daten des jeweiligen Versicherten eingeben und eine Abfrage starten um weitere Details zu erfahren.

Sie haben Fragen oder benötigen ein Passwort von uns?
Unter folgenden E-Mail-Adressen sind wir gerne für Sie da!

Für den **Bereich Krankenversicherung**: manuela.steigleder@md-bw.de
Für den **Bereich Pflegeversicherung**: verbundleitung7@md-bw.de

